

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs Balladen von L. Uhland

mit Begleitung des Pianoforte

1e. Abtheilung

Kreutzer, Conradin

Leipzig, [ca. 1837]

3. Fräuleins Wache

[urn:nbn:de:bsz:31-245624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245624)

Nº 3. FRÄULEINS WACHE.

SINGSTIMME. *Lento.*

PIANOFORTE.

1. Ich geh' all' Nacht die
2. O Weh' des schlimmen Ge-
3. Da muss ich mit ihm

1. Runde um Va-ter's Hof und Hall. Es schla-fen zu die-ser Stun-de die trä-gen Wächter all. Ich
2. sel-len! nach Ar-gen steht sein Sinn. Würd' ich nicht kühn mich stel-len, wohl stieg er ü-ber die Zimm' Wann
3. ringen al-lein die Nacht ent-lang, Er will mich stets um-schlin-gen wie ei-ne wil-de Schlang! Er

1. Fräu-lein zart muss streifen, ohn' Wehr' und Waf-fen schweifen, den Feind der Nacht zu grei-fen.
2. ich den-sel-ben fin-de, wie er lau-ert bei der Lin-de, ich wie-der sag ihm ge-schwin-de.
3. köm't vom Höl-len-grun-de, wie aus ein's Dra-chen Schlunde, gehn Flam-men aus sei-nem Mun-de.

eres

4^{te} Strophe. Und hab ich ihn über wun - den, halt ihn im Arme

echt doch, eh die Sterne ge - - schwunden, entschließt mir stets der Wicht. Ich kann ihn Niemand zei - - gen, muss mei - nen Sieg ver -

crec.

schwei - gen, und mich in Trauer nei - gen, und mich in Trau - er nei - - - - - gen.

dim. p

dim.

ff

A

FINE

